

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020

Kreiskrankenhaus Osterholz/00

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.9 am 15.10.2021 um 10:21 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	12
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen	14
A-11 Personal des Krankenhauses	15
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	15
A-11.2 Pflegepersonal	15
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	18
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	20
A-12.1 Qualitätsmanagement	20
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	20
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	22
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	24
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	26
A-13 Besondere apparative Ausstattung	28
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	28
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	28
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	29
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	29
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	30
B-[1].1 Innere Medizin	30
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	33
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[1].11 Personelle Ausstattung	36
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-11.2 Pflegepersonal	36
B-[2].1 Allgemeine Chirurgie	39
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	39
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	41
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	42
B-[2].11 Personelle Ausstattung	43
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	43
B-11.2 Pflegepersonal	43
B-[3].1 Orthopädie	46
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	46
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-[3].11 Personelle Ausstattung	50
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	50
B-11.2 Pflegepersonal	50
B-[4].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	51
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	51
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	52
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	52
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	54
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	54
B-[4].11 Personelle Ausstattung	55
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	55
B-11.2 Pflegepersonal	55

B-[5].1 Intensiv	57
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	57
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	58
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	58
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	58
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	58
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	58
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	59
B-[5].11 Personelle Ausstattung	60
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	60
B-11.2 Pflegepersonal	60
B-[6].1 Röntgenabteilung	62
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	62
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	63
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	63
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	63
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	64
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	64
B-[6].11 Personelle Ausstattung	65
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	65
B-11.2 Pflegepersonal	65
B-[7].1 Medizinisches Versorgungszentrum MVZ	67
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	67
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	68
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	69
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	69
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	69
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	70
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	73
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	73
B-[7].11 Personelle Ausstattung	74
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	74
B-11.2 Pflegepersonal	74
Teil C - Qualitätssicherung	76
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	76
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	76
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	76

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	77
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	78
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	78
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	78
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	78
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	78

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Kreiskrankenhaus Osterholz

Einleitungstext

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem Qualitätsbericht des Kreiskrankenhauses Osterholz.

In unserem Qualitätsbericht finden Sie die aktuellen Schwerpunkte der klinischen, therapeutischen und pflegerischen Kompetenz unseres Krankenhauses.

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr. Anfang März wurden die ersten COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern aufgenommen. Damit waren die Krankenhäuser aus ihrem Routinebetrieb herausgerissen. Auch wir mussten uns eiligst auf den Umgang mit an COVID-19 erkrankten Patient:innen einstellen. Gleichzeitig war alles zu unternehmen, die Einrichtung und ihre Mitarbeiter:innen vor unkontrollierten Ausbrüchen einer Corona-Infektion zu schützen. Begleitet von den Vorgaben durch Bund und Länder waren Bettenreserven vorzuhalten und Isolierstationen einzurichten.

Die besonderen Arbeitsbedingungen in 2020 haben den Mitarbeiter:innen sehr viel abverlangt.

Trotz vieler Einschränkungen konnten wichtige Investitionen und Baumaßnahmen im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht werden. Mit der Erweiterung der Stationen mit anschließendem Neubau der Intensivstation konnte kurz vor Jahresschluss gestartet werden. Dank der stabilen wirtschaftlichen Lage des

Kreiskrankenhauses waren auch diverse Neuanschaffungen in der Medizintechnik möglich.

Das die Herausforderungen der Pandemie im Kreiskrankenhaus Osterholz bisher so gut bewältigt wurden, dafür gebührt allen Mitarbeiter:innen unser herzlicher Dank. Mit hohem Engagement und Teamgeist haben sie sich den Anforderungen und Veränderungen im abgelaufenen Jahr gestellt und immer "an einem Strang" gezogen.

Unser Dank gilt ebenso allen niedergelassenen Ärzt:innen sowie allen Kooperations- und Geschäftspartner:innen für die stets gute Zusammenarbeit.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Karin Weiß
Position	Stellv. PDL/QMB
Telefon	04791 / 803 - 439
Fax	04791 / 803 - 299
E-Mail	k.weiss@kkhiohz.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Klaus Vagt
Position	Krankenhausleiter
Telefon.	04791 / 803 - 221
Fax	04791 / 803 - 339
E-Mail	k.vagt@kkhohz.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
URL für weitere Informationen	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none">◦ https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Kreiskrankenhaus Osterholz
Institutionskennzeichen	260330394
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771364000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Am Krankenhaus 4 27711 Osterholz-Scharmbeck
Postanschrift	Am Krankenhaus 4 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon	04791 / 803 - 0
E-Mail	info@kkhohz.de
Internet	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
0 0	0	0 / 0		info@kkhohz.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Rolf Weiß	Pflegedienstleiter	04791 / 803 - 230		r.weiss@kkhohz.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Klaus Vagt	Krankenhausleiter	04791 / 803 - 221		k.vagt@kkhohz.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Landkreis Osterholz
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Wird von den Mitarbeitern der Physikalischen Abteilung angeboten
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativzimmer, Zusammenarbeit mit amb. Hospizdienst, Abschiedsraum
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Die Physikalische Abteilung bietet verschiedene Therapiearten der Wasseranwendungen an
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Wird von den Mitarbeitern der Physikalischen Therapie durchgeführt
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Eine staatl. anerkannten Diätassistentin berät die Patienten
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wird von unserer Diätassistentin der Küche durchgeführt
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Auf allen Stationen wird die Bezugspflege durchgeführt. Grundlage bildet die Pflgeethorie der "Aktivitäten des täglichen Lebens"(ATL).
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	Für die Pflegekräfte werden regelmäßig Kinästhetik-Schulungen angeboten
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Wird von den Mitarbeitern der Physikalischen Abteilung durchgeführt
MP25	Massage	Die Mitarbeiter der Physikalischen Abteilung bieten verschiedene Arten der Massage an
MP26	Medizinische Fußpflege	Wird von externen Kräften übernommen
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Wir bieten in unserer Gesundheitsschule die Generalistische Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann an
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die Physikalische Abteilung bietet ein umfangreiches Leistungsangebot für ambulante und stationäre Patienten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Die Behandlung erfolgt nach verschiedenen Methoden und ist sehr umfangreich, z.B. neurologische Behandlungen, neurale Mobilisation des Nervensystems, Sportphysiotherapie, Krankengymnastik im Bewegungsbad sowie Gerätegestützte Krankengymnastik
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Nichtraucher/innen-Kurse, Reha-Sportgruppe für Brustkrebspatientinnen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Die psychologische Betreuung der Patienten wird in Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten und dem Sozial Psychiatrischen Dienst durchgeführt
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Kurse zur Rückenschulung und Wirbelsäulengymnastik sind fester Bestandteil unseres Fortbildungsprogramms
MP37	Schmerztherapie/-management	Zuständig für die Schmerztherapie ist der Chefarzt der Anästhesie Dr. Remke. Er bietet regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiter an. Um die Schmerztherapie bei operativen Eingriffen weiter zu verbessern, wurde der Standard "Schmerzbehandlung" bei operativen Patienten" erarbeitet.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. Vorträge zum Thema Patientenverfügung, Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Dazu werden mehrere Kurse in der Gesundheitsschule angeboten, z.B. Yoga, Guolin Qi Gong, Progressive Muskelentspannung etc.
MP41	Spezielles Angebot von Entbindungspflegern/Hebammen	z.B. Unterwassergeburten
MP43	Stillberatung	Eine Mitarbeiterin ist zur Laktationsberaterin ausgebildet
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	In Kooperation mit niedergelassenen Logopäden
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Kooperation mit externen Stoma-Therapeuten
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Zusammenarbeit mit Anbietern für Orthopädie- und Reha-technik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	In der Physikalischen Abteilung werden Wärme-/Kältebehandlungen mit Heißluft, Fango, Kurzwelle, Heiße Rolle, Eispackungen und Trockeneis (Stickstoff) angeboten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Die Hebammen bieten regelmäßig Kurse zur Rückbildungsgymnastik an
MP51	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes wurden zu Wundmanagerinnen ausgebildet
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	Wird im Kreißaal angeboten
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge, Informationsveranstaltungen, Besichtigungen und Führungen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Stationen verfügen über Ein-Bett-Zimmer mit Nasszelle
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		In unseren Familienzimmern können auch die Väter mit übernachten
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Zwei-Bett-Zimmer mit Nasszelle sind ebenfalls auf allen Stationen vorhanden
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Ansprechpartner ist Pastor Bollmann
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Fachvorträge werden zu aktuellen Themen für die Bevölkerung und Patienten regelmäßig angeboten
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		Auf dem Speiseplan sind darüberhinaus für jedes Gericht der Eiweiß- und Fettgehalt, die Anzahl der Kohlenhydrate und die Kalorien angegeben
NM68	Abschiedsraum		Für trauernde Angehörige haben wir einen Abschiedsraum eingerichtet
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Die Nutzung von Fernseher, Tresor und WLAN sind kostenlos. Jede Station verfügt über einen Patientenaufenthaltsraum

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Eike Grzybeck
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Sozialdienst
Telefon	04791 / 803 - 194
Fax	04791 / 803 - 330
E-Mail	info@kkhohz.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Vier Mitarbeiter:innen haben eine Weiterbildung zum Umgang mit Menschen mit demenziellen Einschränkungen in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen absolviert
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	
HB10	Hebamme und Entbindungspflege	Internationaler Studiengang Hebammen (B.Sc.) - Duales Studium in Kooperation mit der Hochschule Bremen
HB13	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)	
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	128
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	7034
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	42259

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	45,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	43,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,36
Ambulante Versorgung	6,17
Stationäre Versorgung	39,35

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	30,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,74
Ambulante Versorgung	6,17
Stationäre Versorgung	23,85
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	114,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	114,81
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	5,59
Stationäre Versorgung	109,22

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,28

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,39

Pflegeschwestern B.Sc. und Pflegeschwestern B.Sc.

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,52

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,65

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,36
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,2

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,65

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	14,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	11,86
Stationäre Versorgung	3,04

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,52
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	7,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,97
Kommentar/ Erläuterung	Einige Physiotherapeuten versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	5,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,17
Kommentar/ Erläuterung	Einige Laborassistenten untersuchen sowohl stationäre als auch ambulantes Untersuchungsmaterial. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	3,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,47
Kommentar/ Erläuterung	Einige Med.-techn. Radiologieassistenten versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dipl. Pflegewirtin Karin Weiß
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stellv. Pflegedienstleitung/Qualitätsmanagerin
Telefon	04791 803 439
Fax	04791 803 299
E-Mail	k.weiss@kkhohz.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung, Pflegedienstleitung, Chefarzt der Inneren Medizin, Chefarzt der Chirurgie, Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Karin Weiß
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stellv. Pflegedienstleitung/Qualitätsmanagerin
Telefon	04791 803 439
Fax	04791 803 299
E-Mail	k.weiss@kkhohz.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Leitfaden Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen 2019-07-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallplan KKOHZ 2020 2021-07-06
RM05	Schmerzmanagement	Schmerz-Algorithmus 2020-03-30
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzrisikoerfassungsbogen 2019-03-27

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe 2019-08-21
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Fixierung von Patienten 2019-10-08
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dokumente zur Umsetzung des MPG 2020-06-07
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Checkliste OP-Sicherheit 2021-07-06
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Checkliste OP-Sicherheit 2021-07-06
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Checkliste OP-Sicherheit 2021-07-06
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement 2020-03-18

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Die Vorschläge werden mit den beteiligten Personen und Berufsgruppen sorgfältig bewertet und entsprechend umgesetzt.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2019-11-21
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements
A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3	Hygienebeauftragte Ärzte sind Nasrin Aslani-Evers, Chefärztin Innere, Dr. Christian Remke, Chefarzt der Anästhesie und Dr. Michael Argirov, Oberarzt Innere
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	6	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Nasrin Aslani-Evers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin Innere
Telefon	04791 803 411
Fax	04791 803 323
E-Mail	N.Aslani-Evers@kkhohz.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	50 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	124 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_nod_e.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Teilnahme am MRE-Netzwerk Land Bremen	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Quartalsweise und bei Bedarf anlassbezogen.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Ein strukturiertes Beschwerdemanagement existiert seit 2009 und wird stetig aktualisiert. Jede Beschwerde oder Anregung wird systematisch nach festgelegtem Vorgaben erfasst und zeitnah bearbeitet. Bei Bedarf erfolgt eine Ableitung von Maßnahmen, die bei Wunsch dem Patienten zurückgemeldet werden. Zusätzlich werden die Ergebnisse zusammenfassend ausgewertet und in verschiedenen Gremien vorgestellt.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Für Patienten, die sich mit einem Anliegen oder einer Beschwerde lieber an eine neutrale Stelle wenden möchten, stehen die Patientenfürsprecher:innen gerne zur Verfügung. Sie sind ehrenamtlich tätig und nicht beim Kreiskrankenhaus Osterholz angestellt. Somit unabhängig und nicht weisungsgebunden. Sie geben die Anregungen und Beschwerden der PatientInnen in unserem Haus weiter und behandeln die Anliegen auf Wunsch auch anonym. Sprechzeiten der Patientenfürsprecher:innen: Donnerstags 09 - 16 Uhr.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Patientenbefragungen werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit einem unabhängigem Befragungsinstitut durchgeführt. Die Ergebnisse werden auf Fachabteilungs- und Stationsebene ausgewertet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Susanne Behrens	Stellv. Krankenhausleitung	04791 803 221	04791 803 339	s.behrens@kkhohz.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Hans-Jürgen Bollmann	Patientenfürsprecher	04791 803 382		hans-juergen.bollmann@evlka.de
Barbara Hillmann	Patientenfürsprecherin	04791 803 382		barbara.hillmann@ewe.net

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission
 zentrales Gremium, die oder das sich
 regelmäßig zum Thema
 Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
 Arzneimitteltherapiesicherheit

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Externe Betreuung über die antares-apotheke. Apothekenbegehung und regelmäßige Durchführung von Tandem-Visiten unter Teilnahme der Apothekerin, Ärzten und Pflegepersonal

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:
 Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Vereinheitlichte krankenhausbezogene Leitlinie für die Antiinfektiva-Initialtherapie	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.		
Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103) ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie (0105) ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie (0107)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Nasrin Aslani-Evers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dr. Christoph Diekmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dr. Mathias Haßkamp
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Jürgen Heuser
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323

E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3172
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	303	Herzinsuffizienz
E86	232	Volumenmangel
I10	166	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	156	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J18	123	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I48	108	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I21	105	Akuter Myokardinfarkt
R07	79	Hals- und Brustschmerzen
N39	77	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R55	75	Synkope und Kollaps

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1443	Pflegebedürftigkeit
8-930	782	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	337	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
3-200	281	Native Computertomographie des Schädels
8-800	209	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-440	197	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	175	Diagnostische Koloskopie
3-222	138	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	117	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-98g	104	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Interne Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Onkologische Tagesklinik (VI37) ◦ Palliativmedizin (VI38) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Intensivmedizin (VI20) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Gastroenterologische Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Endoskopie (VI35)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis für Kardiologie	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)	Alle internistischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Interne Ambulanz		Wird zu allen internistischen Leistungen angeboten.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	676	Diagnostische Koloskopie
5-452	209	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-431	< 4	Gastrostomie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

 Nein

 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,56	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,34	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	12,9	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	245,89147	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,8	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	3,8	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	834,73684	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	48,72	Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme (ZNA) sind hier anteilig (50%) mit eingerechnet.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	48,72	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,75	Ambulante Chemotherapie und Notfälle

Stationäre Versorgung	46,97
Fälle je VK/Person	65,10673

Gesundheits- und Kinderkrankenfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,39
Fälle je VK/Person	8133,33333

Pflegfachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	6344,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,65
Fälle je VK/Person	1922,42424

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,89	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,89	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,98	Amb. Onkologie und Kardiologie
Stationäre Versorgung	1,91	
Fälle je VK/Person	815,42416	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[2].1 Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie (1516) ◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie (1550) ◦ Orthopädie und Unfallchirurgie (2316) ◦ Visceralchirurgie (3757)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Hans-Ludwig Lenz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 371
Fax	04791 / 803 - 520
E-Mail	chirurgie@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dr. Michael Spatny
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 371
Fax	04791 / 803 - 520
E-Mail	chirurgie@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Nur offen chirurgische Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	Tumorkonferenz
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. Gastro-Sprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VD00	(„Sonstiges“)	Konservative Behandlung von Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1850
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K80	156	Cholelithiasis
S06	139	Intrakranielle Verletzung
S72	138	Fraktur des Femurs
S52	90	Fraktur des Unterarmes
K40	82	Hernia inguinalis
R10	78	Bauch- und Beckenschmerzen
S82	73	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
K56	56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K35	52	Akute Appendizitis
S42	52	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	732	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-984	571	Pflegebedürftigkeit
3-200	171	Native Computertomographie des Schädels
5-794	137	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-511	135	Cholezystektomie
3-207	129	Native Computertomographie des Abdomens
5-932	125	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
3-205	118	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-793	118	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-916	103	Temporäre Weichteildeckung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			Alle ambulanten chirurgischen Leistungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme		Alle chirurgischen Leistungen
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Zentrale Notaufnahme/ Zentraler Sprechstundenbereich		Hier werden alle chirurgischen Leistungen der Abteilung angeboten
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis für Chirurgie		Präoperative Diagnostik und postoperative Weiterbehandlung aller chirurgischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Facharztpraxis für Orthopädie in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Osterholz		Präoperative Diagnostik und postoperative Weiterbehandlung aller orthopädischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a	Zentraler Sprechstundenbereich		Werden zu allen chirurgischen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	SGB V			Leistungen angeboten

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	72	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-399	34	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-502	29	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-897	25	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-385	21	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-490	16	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-530	12	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-790	12	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-493	11	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-859	10	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja
 stationäre BG-Zulassung Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,58	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,97	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,61	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	13,58	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	136,22974	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,18	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,85	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,33	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	7,18	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	257,66016	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	43,45	OP-Pflegekräfte und anteilig Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme sind hier mit eingerechnet
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	43,45	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,75	Ambulante Operationen und Notfälle
Stationäre Versorgung	41,7	
Fälle je VK/Person	42,57767	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegfachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	3700,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	1850,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,65
Fälle je VK/Person	1121,21212
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].1 Orthopädie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Chefarztteam Homburg, Prof. Dr. Gebauer, Prof. Dr. von Knoch, Dr. Töppich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 0
Fax	04791 / 803 - 800
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	779
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M75	289	Schulterläsionen
M16	119	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	96	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M48	61	Sonstige Spondylopathien
M51	49	Sonstige Bandscheibenschäden
M25	34	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M50	28	Zervikale Bandscheibenschäden
M19	23	Sonstige Arthrose
M54	20	Rückenschmerzen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
T84	16	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	660	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-814	592	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-915	329	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-032	201	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-832	167	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-820	120	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	98	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-984	81	Mikrochirurgische Technik
5-831	80	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-839	72	Andere Operationen an der Wirbelsäule

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Zentraler Sprechstundenbereich	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) 	Alle Vor- und nachstationäre Leistungen

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	39	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	5	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,7
Fälle je VK/Person	288,51851

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,70
Fälle je VK/Person	288,51851
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	Das Pflegepersonal wurde unter der Fachabteilung Chirurgie mit berücksichtigt. Die Patienten der Orthopäden werden auf den chirurgischen Stationen mit versorgt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50	

B-[4].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Gunnar Bohlen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 311
Fax	04791 / 803 - 219
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1295
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	477	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	107	Spontangeburt eines Einlings
O70	74	Dammriss unter der Geburt
O34	60	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O42	52	Vorzeitiger Blasensprung
O68	45	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O21	23	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O48	22	Übertragene Schwangerschaft
O20	18	Blutung in der Frühschwangerschaft
O33	18	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-262	512	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
5-749	189	Andere Sectio caesarea
9-260	170	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-758	162	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
9-261	90	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-738	40	Episiotomie und Naht
5-728	29	Vakuumentbindung
5-651	24	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
1-694	23	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-661	23	Salpingektomie

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Gynäkologische Ambulanz		Alle gynäkologischen ambulanten Leistungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Gynäkologische Ambulanz		Alle gynäkologischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gynäkologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) ◦ Endoskopische Operationen (VG05) ◦ Gynäkologische Chirurgie (VG06) ◦ Inkontinenzchirurgie (VG07) ◦ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) ◦ Geburtshilfliche Operationen (VG12) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) ◦ Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) 	Werden zu allen gynäkologischen Leistungen angeboten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Ambulante Entbindung (VG19)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-690	80	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	30	Diagnostische Hysteroskopie
5-663	11	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-751	11	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-711	9	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
1-502	7	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-671	6	Konisation der Cervix uteri
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,72	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,93	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,79	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	3,72	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	348,11827	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,72	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,93	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,79	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	3,72	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	348,11827	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	5,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,22
Fälle je VK/Person	248,08429

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	2,28
Fälle je VK/Person	567,98245

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	6,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,36
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,2
Fälle je VK/Person	208,87096

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,77	Mitarbeiter der Gynäkologischen Ambulanz.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,77	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,71	
Stationäre Versorgung	0,06	
Fälle je VK/Person	1681,81818	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	
ZP28	Still- und Laktationsberatung	

B-[5].1 Intensiv

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Intensiv
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601) ◦ Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3618)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Christian Remke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Telefon	04791 / 803 - 354
Fax	04791 / 803 - 353
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dipl.-Med Carola Papstein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitende Oberärztin
Telefon	04791 / 803 - 354
Fax	04791 / 803 - 353
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	
VI00	Tracheotomie	Herkömmlich mittels OP, minimal invasives Verfahren sowie Dilatationsverfahren.
VI20	Intensivmedizin	Wesentliche intensivmedizinische Behandlungsverfahren wie moderne invasive und nicht-invasive Beatmungskonzepte unter Erhaltung der Spontanatmung, maschinelle Organersatzverfahren der Nieren (in Zusammenarbeit mit Dialysepraxis) etc. kommen zur Anwendung.
VI40	Schmerztherapie	Die Postoperative Schmerztherapie wird auf der Intensivstation und den peripheren Stationen durch die Ärzte für Anästhesiologie durchgeführt. Zur Anwendung kommen medikamentöse Verfahren, Patientenkontrollierte Verfahren (Schmerzpumpe) und Katheter gestützte Verfahren.
VX00	Innerklinische Notfallversorgung	
VZ00	Anästhesie	Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie-Verfahren, Geburtshilfliche Anästhesie

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar / Erläuterung	Die Leistungen der interdisziplinären Intensivstation sind in den Leistungen der Abteilungen enthalten.

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

 Nein Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,62
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,77
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,62
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,77
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	16,14	Pflegepersonal aus dem Aufwachraum ist hier mit berücksichtigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,14	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,81	Ambulante Operationen
Stationäre Versorgung	15,33	
Fälle je VK/Person		

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0,52	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,52	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	

B-[6].1 Röntgenabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Röntgenabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3200
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Jan Kwarcinski
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt/ Facharzt für Radiologie
Telefon	04791 / 803 - 380
Fax	04791 / 803 - 305
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Projektionsradiographie
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Kurative Mammographie. Alle Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt.
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In der Radiologie wird die CT-gesteuerte Behandlung des akuten oder chronischen Wirbelsäulenschmerzsyndroms durchgeführt.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	CT-gesteuerte Biopsien und Abszessdrainagen werden in der Radiologie durchgeführt.
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Radiologische Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) ◦ Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Spezialverfahren (VR12) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Lymphographie (VR17) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)	
AM07	Privatambulanz	Radiologische Praxis		Alle ambulanten radiologischen Leistungen werden angeboten.

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,68	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,68	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	1,68	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person		

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,68	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,68	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	1,68	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,07
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,07	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,07	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

B-[7].1 Medizinisches Versorgungszentrum MVZ

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Mathias Haßkamp
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie
Telefon	04791 / 803 - 506
Fax	04791 / 803 - 504
E-Mail	innere@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Proktologische Untersuchungen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK25	Neugeborenenenscreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK30	Immunologie	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Diese Leistung wird im Bereich der Orthopädie sowie im Bereich der Viszeralchirurgie erbracht.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Chirurgische Praxis Dr. Hans-Ludwig Lenz		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Urologische Praxis - Herr Francisco Ibanez/ Dr. Essmeyer-Schoeneich	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kardiologische Praxis - Herr Jürgen Heuser	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) ◦ Diagnostik und Therapie der 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Gastroenterologische Praxis - Dr. Mathias Haßkamp/ Prof. Dr. Porschen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis für Chirurgie/ Praxis für Proktologie - Dr. Hans-Ludwig Lenz, Dr. Michael Spatny, Dr. Klaus Volkmer, Dr. Wolfgang Dietz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Proktologische Untersuchungen (VX00) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinderärztliche Praxis - Dr. Sigrun Haßkamp; Dr. Ivonne Koch; Dr. Arnd Holthausen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) ◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) ◦ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) ◦ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) ◦ Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Immunologie (VK30) ◦ Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37) 	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	6,17
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	6,17
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF04	Andrologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,28
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	9,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	9,17
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: CDAD-KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Chlostridien Infektionsrate
Ergebnis: Mitgebrachte Fälle/ Nosokomiale Fälle/ schwere Fälle
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: Alle mitgebrachten und nosokomialen CDAD Fälle
Rechenregeln: CDAD-Fälle insgesamt; Inzidenzdichte ; CDAD Prävalenz
Referenzbereiche: Wird im Nationalen Referenzzentrum ermittelt.
Vergleichswerte: Vergleich der Inzidenzdichte und CDAD-Prävalenz-bei-Aufnahme mit anderen Krankenhäusern.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz-Hygiene.de
Leistungsbereich: Qualitätssicherung mit Routinedaten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Die Indikatoren der QR-Check-Auswertung werden aus Routinedaten der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen u. des Krankenhauszweckverbands Rheinland ausgewählt und immer wieder ergänzt.
Ergebnis: Die Indikatoren werden in Prozentwerten ausgegeben, das heißt als Quotient aus Zähler und Nenner.
Messzeitraum: Quartalsweise
Datenerhebung: Routinedaten nach § 21 KHEntgG
Rechenregeln: Gemäß der Rechenregeln der jeweiligen Qualitätsindikatoren.
Referenzbereiche: Der Vergleichspool enthält über 3 Millionen Fälle.
Vergleichswerte: Die Vergleichswerte auf Basis aller teilnehmenden Krankenhäuser (aktuell 222) berechnet.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.khzv.de
Leistungsbereich: MRSA-KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Inzidenzdichte der nosokomialen MRSA Fälle
Ergebnis: MRSA-Fälle gesamt, mitgebrachte und nosokomiale Fälle, Gesamtprävalenz
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: Nasenabstriche bei Risikopatienten
Rechenregeln: Anzahl MRSA-Fälle insgesamt, Gesamtprävalenz, Anzahl nosokomialer Fälle, Anzahl mitgebrachter Fälle, Anzahl Nasenabstriche pro 100 Patienten
Referenzbereiche: Wird im NRZ (Nationales Referenzzentrum) ermittelt.
Vergleichswerte: Vergleich mit anderen Häusern über das NRZ.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz-hygiene.de
Leistungsbereich: Geburtshilfe

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Neugeborenen-Hörscreening

Ergebnis: Auswertung über eine Hörscreening-Zentrale

Messzeitraum:

Datenerhebung: Sammelstatistik Neugeborenen-Hörscreening Geburtskliniken

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Die Auswertung der Daten erfolgt über das Nationale Referenzzentrum für Hygiene (NRZ)

Vergleichswerte:

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), Anlage 6 der Kinder-Richtlinien)

Leistungsbereich: OP-KISS

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Surveillance (kontinuierliche Überwachung) von Wundinfektionen nach Indikator-OP

Ergebnis: Rate Wundinfektionen bezogen auf die Anzahl der jeweiligen Indikator-OP, Vergleich mit Referendaten

Messzeitraum: Messzeitraum postoperativ bis zur Entlassung, ggf. im entsprechenden Surveillance-Zeitraum.

Datenerhebung: Strukturierte Datenerhebung nach Vorgabe des KISS-Moduls . Anzahl Indikator-Operationen und Wundinfektionen.

Rechenregeln: Quotient aus Zähler (Anzahl Fälle mit einem unerwünschten Ereignis) und Nenner (Anzahl aller Fälle). Quartalsweise zusammengefasste Daten. Erwartungswert wird berechnet.

Referenzbereiche: Wird im NRZ ermittelt und ermöglicht einen Vergleich mit anderen Häusern.

Vergleichswerte: Die Vergleichswerte werden auf Basis aller teilnehmenden Krankenhäuser berechnet.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz-hygiene.de

Leistungsbereich: Freiwillige Teilnahme am Endoprothesenregister (EPRD)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Systematische Erhebung der Standzeiten von Knie- und Hüft-Endoprothesen

Ergebnis: Ergebnisqualität endoprothetischer Versorgungen an Hüfte und Knie

Messzeitraum: monatlich, jährlich

Datenerhebung: Implantationszeitpunkt, Art der Prothese, Standzeit bis Explantation, Gründe für die Explantation

Rechenregeln:

Referenzbereiche: Teilnehmende Krankenhäuser am EPRD

Vergleichswerte: Teilnehmende Krankenhäuser am EPRD

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.eprd.de

Leistungsbereich: HAND-KISS

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Verbrauch Händedesinfektionsmittel pro Patient

Ergebnis: Verbrauch - ml pro Patient.

Messzeitraum: Jährlich

Datenerhebung: Jahresverbrauch Händedesinfektionsmittel pro Station und Intensiv

Rechenregeln: Verbrauch ml / Pat Tage; Händedesinfektion / Pat. Tag

Referenzbereiche: Wird im NRZ -im KISS-MODUL Hand-KISS errechnet

Vergleichswerte: Vergleich mit andern Häusern und intern mit eigenen jährlichen Zahlen

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz- Hygiene.de

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid- 19-

Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk- Totalendoprothesen	50	77		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	77
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	89
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar/Erläuterung
CQ07	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	32
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	32
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	32

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt